IFS Jahresseminar (Vorschau):

EXPORTKONTROLLRECHT

Rückblick/Ausblick und Zeitenwende in der Exportkontrolle, verschärfte Handelssanktionen gegen Russland und Belarus, Stand der Nuklearverhandlungen mit dem Iran, Auswirkungen des Koalitionsvertrags auf die Rüstungsexportkontrolle, Dual-Use-VO (neue Technologien, Menschenrechte, Compliance), Investitionskontrollen nach der AWV, Internationale Entwicklungen (China Export Control Law)

19. Mai 2022 – Hotel Metropolitan by Flemings, Frankfurt/Main, ggü Hbf Ausgang Nord
Beginn: 09:30 Uhr, Ende: 17:30 Uhr

(Rezeption mit Impfzertifikats-Kontrolle ab 09.00 Uhr, bitte beachten Sie die geltenden Corona-Vorschriften)

REFERENTEN

Mirjam Kochendörfer

Eva Werder

Stephan Morweiser

Klaus John

Stefan Woll

Bei weiteren Fragen bitte Rücksprache mit IFS halten.

Liebe IFS Kundinnen und Kunden,

die Corona Pandemie hat uns in den letzten Monaten im Seminarbetrieb nachhaltig zurückgeworfen. Nachdem wir 2021 unser traditionelles Jahresseminar online über MS Teams angeboten hatten, wollten wir uns für 2022 unbedingt auf ein Präsenzseminar festlegen und stehen daher erst im Mai für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir wollen wie immer kompakt und ausgewogen informieren über die aktuellen Entwicklungen. Doch seit einigen Wochen ist alles anders. Die Ukraine-Krise hat uns vor ernsthafte neue Herausforderungen gestellt. Die zu erwartenden Folgen haben wir aus aktuellem Anlass sehr kurzfristig in das Programm integriert.

Das Programm ist auf für Sie wesentliche Aspekte, die uns aus IFS-Sicht für Ihre unternehmerischen Planungen wichtig oder unverzichtbar erscheinen, ausgerichtet.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

BLEIBEN SIE GESUND !!

Teilnahmegebühr:

Tageskurs: 680,00 Euro (bzw. 630,00 EUR für Frühbucher) zzgl. 19% USt

Veranstaltungs- und Anmeldekonditionen finden Sie im Internet.

IFS e.V.
Feldbergstr. 23
55118 Mainz

Tel. (0 61 31) 22 22 80
Fax (0 61 31) 22 22 10
e-Mail: info@ifs-info.de

Dieses Seminar bietet Ihnen eine Rückschau auf die Entwicklungen der letzten 18 Monate. Darüber hinaus gibt es einen Einblick in aktuelle Themen, insbesondere auf die Auswirkungen der Ukraine-Krise. Die Referenten gehen ein auf Tendenzen und Neuerungen sowie deren Auswirkungen auf die unternehmerische Exportkontrolle.

Ausgewählte THEMENSCHWERPUNKTE *(AUSZUG)*

Rückblick und Ausblick
Inkrafttreten der EU-Dual-Use-VO – AWG-/AWV-Änderungen – Allgemeine Genehmigungen – Neuerungen im zollrechtlichen Ausfuhrverfahren – Aktuelle Rechtsprechung – Was plant die neue Bundesregierung planen im Bereich der Rüstungsexportkontrolle?

Zeitenwende in der Exportkontrolle
Die Ukraine-Krise und ihre Folgen – Entwicklungen im Bereich der Handelssanktionen (Russland, Belarus) – kurz-, mittelfristige und langfristige Auswirkungen
Exkurs: Stand der Verhandlungen in Wien zum Nuklearabkommen mit dem Iran

Exportkontrolle im Bereich der Dual-Use-Güter
Aufnahme von Exportkontrollen für Dual-Use-Güter zum Schutz der Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts in die novellierte EU-Dual-Use-VO, neue Technologien und veränderte Catch-all-Bestimmungen

Der Terminus „due diligence“ – die Einhaltung unternehmerischer Sorgfaltspflichten – ist in aller Munde. Was bedeutet der Begriff für die interne Compliance-Struktur, im Hinblick auf die persönliche Haftung eines Gesellschafters bzw. im Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht?

Investitionskontrollen
Die behördliche Prüfung von Auslandsinvestitionen bei Anzeichen auf eine Beeinträchtigung der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit oder (im Rüstungsbereich) wesentlicher Sicherheitsinteressen – ein Überblick

China Export Control Law -
Das chinesische Exportkontrollrecht sieht güterbezogene Beschränkungen und extraterritoriale Sanktionen vor – das Seminar vermittelt einen strukturierten Überblick

Sonstiges, Teilnehmerfragen und Diskussion – Änderungen vorbehalten

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.ifs-institut.de